

WERKBUND LABEL 2010

Laudatio

Handwerker Kooperation Bernau

16 Holzver- bzw. bearbeitende Betriebe haben sich unter Federführung der Gemeinde Bernau zusammengeschlossen, um den Werkstoff Holz gemeinsam zu vermarkten. Bereits 1897 hatte sich unter dem damaligen wirtschaftlichen Druck eine Holz-, Rohstoff-, Magazin- und Absatzgenossenschaft Bernau gebildet, welche den Grundstein für Zusammengehörigkeit und Gemeinschaft legte.

Aus dem Aufgreifen dieser Tradition der Zusammenarbeit und Weiterführung in die Zukunft hat sich ein wesentlicher Kultur- und Wirtschaftsfaktor für die Gemeinde und Region entwickelt, die heute das Bewusstsein der Bevölkerung prägen und eine neue Identität auch für den Tourismus ausstrahlt.

Sichtbares Zeichen dieser Bewegung zwischen Tradition und Zukunft ist das 2007 erstellte Ausstellungsgebäude „Erlebnisforum Holz“ von Carl Langebach mit LEADER-Förderung, Gemeinde und Eigenmittel der beteiligten 16 Holzhandwerksbetriebe – in einer zeitgemäßen Architektur im Dialog zu dem historischen Resenhof.

Ausstellungen und Veranstaltungen tragen wesentlich zur Qualifizierung durch Dialog untereinander bei und heben die Bedeutung der Arbeit des Handwerks, des Designs und der Kunst nach außen. Beispielsweise handelt es sich bei dem Ausstellungsthema „Vom Einzelstück damals zur Serie heute“ um ein klassisches altes Werkbundthema.

Heute reicht das Spektrum der Produkte von historisch-handwerklichen Haushaltsgeräten (Kochlöffel, Spanschachteln – früher zeitweise 280 Artikel), künstlerischen Drechslerarbeiten bis zum modernen Ingenieur-Holzbau. Mit dem WERKBUND LABEL erfolgt die Anerkennung aller Beteiligten, der Produkte, der Kooperation und Vermarktung, sowie deren Vermittlung und des Gebäudes als Forum.

